

Warum Irland?

Liebe auf den ersten Blick

Als ich das erste Mal nach Irland reiste und sich die Fähre dem Hafen von Dublin näherte, hatte ich das Gefühl, als würde mir jemand laut und deutlich „*Willkommen zu Hause!*“ zurufen. Natürlich war ich auch neugierig, ob das Gras tatsächlich so grün und die Kühe wirklich so glücklich sein würden, wie immer behauptet wird. Was mich erwartete, überstieg jedoch meine Hoffnungen bei weitem. Die Begeisterung für dieses wunderschöne Land und die unfassbar netten Menschen hat sich mit jedem Besuch noch vergrößert. Ein Kalenderbild reicht und ich bekomme glasige Augen, kann die salzige Meerluft schmecken und das Klagen einer alten irischen Melodie hören.

Wenn Sie Ihre Abenteuer am liebsten in glitzernden Shopping-Tempeln, Gourmet-Restaurants oder pulsierenden Großstädten erleben, wird dieses Buch eine fürchterliche Enttäuschung für Sie sein, denn nichts davon werden Sie hier finden. Sollte sich jedoch Ihr Herzschlag angesichts einer jahrhundertealten Ruine erwartungsvoll beschleunigen, dann sind Sie bei mir richtig! Wenn die offene Tür eines verlassen Hauses Neugier statt Fluchtinstinkte bei Ihnen weckt, und Rabenkrächzen über einem verwilderten Friedhof Musik in Ihren Ohren ist, dann machen Sie es sich gemütlich und begleiten Sie mich!

In diesem Buch werden Orte ins Licht gerückt, die selten in Reiseführern vertreten sind. Mal sind sie nicht spektakulär genug, mal haben sie keinen signifikanten historischen Wert oder eine geringe Massentouristentauglichkeit. Ich ziehe diese Orte jedoch den sogenannten Touristenattraktionen vor. Wer einmal in Tourifallen à la Bunratty Folk Park war, wird wissen, was ich meine. Ja, auch ich habe mir das angesehen, auch wenn ich ahnte, dass mich ein irisches Disneyland erwarten würde. Aber ich versichere Ihnen: Einmal war mehr als genug! Das lag allerdings nicht an dem durchaus aufwendig restaurierten Bauwerk, sondern an den Besucherströmen, die einfach keine Atmosphäre aufkommen lassen.

Der Giants Causeway ist zweifellos beeindruckend. Aber es schmälert die Faszination ungemein, wenn auf jeder Basaltsäule ein Besucher steht! Bis Sie die zuhause alle wegretuschiert haben, sind Ihre Haare ausgefallen und Ihre Zähne übernachten in einem Glas neben dem Bett. Wenn Sie also den zugegebenermaßen sehenswerten *Must sees* trotz der zu erwarteten Menschenmassen huldigen möchten, dann rate ich, dies direkt bei Beginn oder vor Ende der Öffnungszeiten zu tun.

Irgendwo auf Dingle



Ich bin mir bewusst, dass es nicht jedermanns Sache ist, über Weiden voller Schafsköttel zu laufen, um ehrfurchtsvoll die zerbröckelten Überreste der 867ten Ruine des jeweiligen Counties zu bewundern. Vielleicht möchten Sie auch nicht jeden Abend nasse Füße haben, weil Sie durch das hohe Gras eines einsamen Friedhofs gewandert sind. Und eventuell beleidigt es Ihre Nase, ständig eine Duftmarke nach *Eau de cowshit* hinter sich her zu ziehen, da Sie zwar die große Pfütze überspringen konnten, dann aber im Matsch ausgerutscht und im allgegenwärtigen Kuhfladen gelandet sind. Kann ich verstehen! Wenn Sie noch nie in Irland waren, nehmen Sie alles mit, was Sie interessiert. Lassen Sie sich ruhig bequem im Bus durch die schöne Landschaft schaukeln und kosten Sie die historischen Appetithäppchen, die Ihnen gereicht werden. Wenn Sie nach Ende der Reise aber nicht schon Pläne für Ihr nächstes Reiseland schmieden, sondern erst richtig neugierig geworden sind, dann mieten Sie sich beim nächsten Mal ein Auto und erobern Sie sich die Orte, von denen ein Bus nur träumen kann!

Vielleicht müssen Sie ein bisschen suchen, eventuell haben Sie die meiste Zeit keinen Schimmer davon, wo Sie gerade rumkurven, und wahrscheinlich wird Ihr Auto sehr tapfer sein müssen. Aber ich verspreche, es wird sich lohnen! Alleine in windumtosten jahrhundertalten Ruinen zu stehen, in denen jeder Stein zu wispern scheint und Schatten um die Ecke tanzen, ist ein Erlebnis für alle Sinne.

Die hier vorgestellte Auswahl ist aus völlig subjektiven Gründen zusammengestellt worden und hat dennoch einen exemplarischen Charakter. Irland ist voller alter und geschichtsträchtiger Bauwerke und Friedhöfe. Auch wenn die Legenden dieser Orte langsam in Vergessenheit geraten, strahlen die Ruinen immer noch den Glanz ferner Tage aus. Verzweifeln Sie nicht, wenn Sie nicht finden, was Sie gerne besichtigen wollen, weil mal wieder alle Wegweiser abgefallen, abmontiert, übermalt, gälisch-sprachig oder schlicht unauffindbar sind. Vertrauen Sie und fahren Sie einfach drauf los, aber seien Sie bereit, den Einladungen der verwitterten Wegweiser zu folgen, wenn Sie ein Kribbeln in Ihrem Bauch spüren. Ich bin bereits fünfmal durch Irland gereist. Auch wenn ich mit gemischten Gefühlen die Auferstehung vieler liebgewonnener Ruinen sehe, erfreue ich mich an dem Wissen, dass es noch jede Menge mehr gibt, das auf mich wartet. Sie werden hier keine Shoppingtipps finden und auch keine Abhandlung über die Gesellschaftslage des irischen Volkes. Aber ich kann Ihnen versichern, dass es in Irland von unglaublich lebenswerten und hilfsbereiten

